

Mayn rund um Berlin I 24.01.2026

von Ahrensfelde nach Bernau

Ein frostiger Wintertag! Trotzdem fanden sich 24 unerschrockene Wanderer ein, um die Strecke in Angriff zu nehmen. Nachdem mit der allerletzten S-Bahn alle Wanderer anwesend waren, ging es gemütlich an der Bahn entlang zum Friedhof Ahrensfelde. Dort erleichterten sich noch einige Wanderer in den gepflegten und warmen sanitären Einrichtungen.

Danach ging es über verschlungene Pfade, die zum Teil noch sehr vereist waren, durch den Wald, am Friedhof und dem Gelände der Bundespolizei entlang, zügigen Schrittes Richtung Blumberg. Nach der Überquerung der Autobahn erreichten wir den Ort und legten am dortigen Bahnhof eine kleine Trinkpause ein.

Ein kleines Stück durch den Ort an der B158 entlang, kamen wir zum Abzweig nach Helenenau. Diesen Weg nahmen einige schon vor 14 Tagen (kämpften dort mit Schneewehen). Heute war der Weg durch das vorangegangene Tauwetter teilweise vereist, wodurch wir wieder gezwungen waren ein Teilstück über das



anliegende Feld zu laufen. An der nächsten Wegekreuzung erreichten wir auch den Waldrand, dort sammelten wir uns wieder und beschlossen, bis zum Gutshof Börnicke keine Rast mehr einzulegen. Daraufhin ging es mit fröhlichem Schritt weiter, wobei wir einige Wege wegen der starken Vereisung nicht nutzen konnten.

Fröhlich erreichten wir aber unser Ziel, die Gaststätte der „Ersten Bernauer Braugenossenschaft e.G.“ in Börnicke. Hier wärmten und stärkten sich alle bei Glühwein, Kaffee, Tee, Bier, Bock- und Knackwurst, sowie Schmalzstulle. Nach geraumer Zeit nahmen wir die letzten Kilometer in Angriff, wobei es noch einige Survival- & Schlittereinlagen zu meistern gab.

Trotz alledem erreichten wir unversehrt den Zielbahnhof Bernau und traten erschöpft, aber glücklich individuell die Heimreise an.



Kay Fisch